

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 33 (1957-1958)
Heft: 1

Rubrik: Literarischer Wettbewerb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

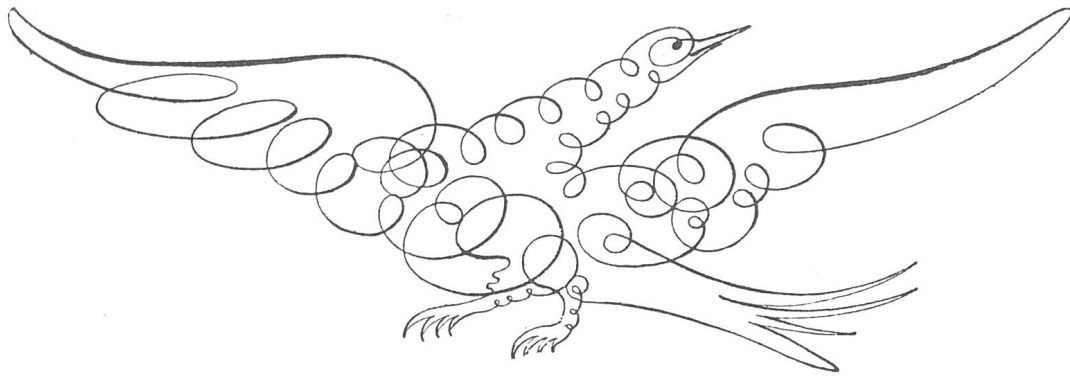
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LITERARISCHER WETTBEWERB

Unserer Einladung in der Märznummer, dem Schweizer Spiegel Erzählungen aus der schweizerischen Gegenwart dieses Jahrhunderts zu unterbreiten, ist die große Zahl von 398 Einsendern gefolgt. Es befinden sich darunter Beiträge von Schweizern aus allen Weltteilen.

Wir danken allen Teilnehmern für ihre Mitwirkung. Den Verfassern jener Beiträge, die wir nicht berücksichtigen konnten, werden die Manuskripte anfangs dieses Monats zurückgesandt.

DIE PREISTRÄGER SIND:

1. PREIS

Hedy W. Dühning, Allschwil b. Basel
Erzählung: «Der Sieger»

Die Verfasserin ist verheiratet und trat schon mit verschiedenen Erzählungen an die Öffentlichkeit.

2. PREIS

Franz Sidler, Bern
Erzählung: «Ein müder Patriot»

Der Verfasser ist Redaktor der Schweiz. Radiozeitung

Die Jury stand vor einer bemerkenswerten Tatsache: Beinahe die Hälfte der Beiträge spielen in einem ländlichen Milieu, obschon die bäuerliche Bevölkerung der Schweiz nur noch 17 % ausmacht. Nicht als Vorteil ist sicher zu buchen, daß viele dieser Beiträge sich durch nichts von Dorfgeschichten, wie sie vor 50 Jahren geschrieben wurden, unterscheiden. Die tiefgreifenden Veränderungen in unserem Bauernstand kommen darin nicht zum Ausdruck.

Die kühnen Versuche sind Ausnahme. Auch von den Erzählungen, die einer städtischen Umwelt entnommen sind, atmen wenige die Luft der Gegenwart. Dabei halten wir weder Barstühle und Existenzialistenhosen, noch Auseinandersetzungen mit der Atomangst als unerlässlich, um das zeitgenössische Leben zu erfassen.

Die prämierten Erzählungen werden im Laufe der nächsten Monate im Schweizer Spiegel erscheinen. Wir freuen uns, daß wir außerdem 10 weitere wertvolle Beiträge zum Abdruck erwerben konnten. Wir hoffen, daß diese das Interesse und den Beifall unserer Leser und Leserinnen finden.

Die Redaktion des «Schweizer Spiegel», Hirschengraben 20, Zürich 1